

Wanderfalken im Glück

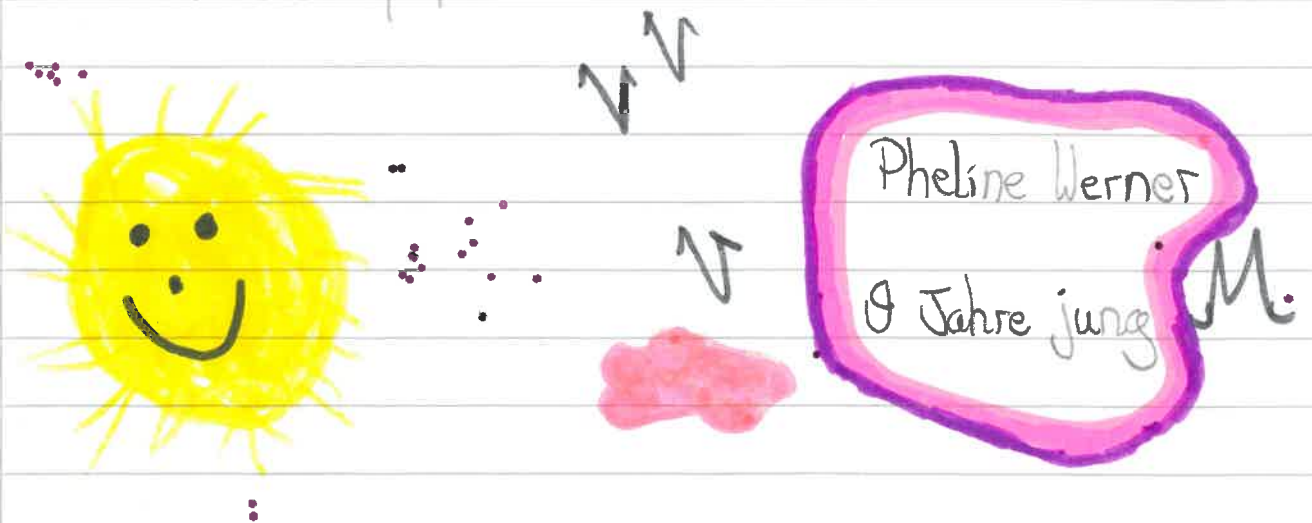
Heute war ein verregnetter Tag. Ich war ganz allein in der Wiese und mein Gesieder war Max. Ich bin ein Wanderfalk und heiße Max. Ich war schon alleine seit ich klein war. Damals lebte ich in Schottland und hatte zwei Geschwister. Doch eines Tages slogen meine Eltern über eine Straße und dann kam ein LKW und sie wurden angefahren und wir drei konnten ihnen nicht helfen. Danach ist meine kleine Schwester verhungert und mein großer Bruder ist gegen ein Windrad geflogen. Ich war ganz allein und als ich älter war, slog ich nach Deutschland. Dort fand ich einen schönen Ort in Frechen. Es war sehr schön dort und da war ein schöner Wald (da war auch sehr viel Sand).

Also, kommen wir zur Sache.

Es regnete und plötzlich kamen ein Par Sonnenstrahlen und es hörte auf zu regnen. Ich dachte ich träumte als plötzlich ein wunderschönes Wanderfalken Mädchen vor mir landete. Vor ihr waren zwei Wanderfalken Männchen die dafür kämpften sie zu heiraten. Ich stupste sie vorsichtig von hinten an. Sie drehte um und bewunderte mich für einen langen Moment. Die beiden anderen Wanderfalken bemerkten davon nichts. Doch als sie sich umdrehten war ich mit ihr verschwunden. Außerst enttäuscht slogen die beiden davon. Ich landete in einem Baum und sie landete neben mir. Wie heißt du, fragte sie mich. Ich antwortete, ich heiße Max und wie heißt du? Ich heiße Ruby, antwortete sie. Bist du ost allein fragte Ruby mich. Ja, seit ich klein bin. Oh, wie traurig, antwortete sie. Wollen wir zu meinem Nest fliegen, fragte Ruby. Ja, gerne, sagte ich. Dann slog sie los und ich slog ihr hinterher. Wir kamen fünf Minuten später an ihrem

Nest an. Es war nicht in einem Baum sondern in einer Riste die an einem Baum hängt. Es war dicht und innen war es warm. Wollen wir für immer zusammen leben, fragte ich. Sie antwortete mit einem Ja. Als es dunkel war kuschelten wir uns aneinander und schlossen ein. Am nächsten Morgen weckte Ruby mich sanft und zeigte auf vier Eier. Sie sagte, es wird Zeit zu brüten! Nach zwei Wochen war es soweit und die Küken schlüpften. Ich war richtig ausge-
regt!

Ruby und ich flogen ununterbrochen um Nahrung für die kleinen zu suchen. Es waren zwei Mädchen und zwei Jungen. Die beiden Mädchen hießen Lucky und Lilli und die beiden Jungen hießen Leo und Bobby. Nach einem Monat konnten sie fliegen und wir hatten sehr viel Spaß.



M

